

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 25.03.2021

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 18:38 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Bgm.-Anklam-Platz, 26603 Aurich

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Almut Kahmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

ab 17:08 Uhr (TOP 6)

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Frau Viola Czerwonka

bis Ende öffentlicher Teil

Herr Erich Fokken

Herr Dieter Franzen

Herr Theo Frerichs

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Hermann Ihnen

Frau Sonja Jakob

Frau Jabine Janssen

Herr Ulrich Kötting

Herr Werner Kranz

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Frau Silvia Lübcke

Herr Konrad Madena

Herr Artur Mannott

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz

Herr Johann Reiter

Herr Hinrich Röben

ab 17:06 Uhr (TOP 6)

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 25.03.2021

Herr Hendrik Siebolds
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Herr Bastian Wehmeyer
Herr Hinrich Wilts

ab 17:08 Uhr (TOP 6)
ab 17:12 Uhr (TOP 6)

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper
Frau Irina Krantz
Herr Johann Stromann
Frau Birgit Ehring-Timm
Herr Nils Friedrichs
Frau Beate de Berg
Frau Janna Frerichs
Herr Jan-Simon Harms

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann
Herr Steffen Haake
Herr Thomas Janßen
Frau Gabriele Schapp
Herr Wiard Siebels

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates um 17:02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 25.02.2021

Herr Hans Gerd Meyerholz teilt mit, dass der Ratsbeschluss zum Tagesordnungspunkt 24 „Durchführung eines Umlegungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 297 "Skagerrakstraße" (Vorlage 21/008) nicht erforderlich gewesen wäre. Dieser Ansicht sind die Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Aurich, welcher am heutigen Tag eine Sitzung abgehalten hat. Das Verfahren ist bereits in früheren Beschlüssen des Umlegungsausschusses mit beschlossen worden.

Sodann wird das Protokoll mit 30 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, wie die Öffnungsoptionen für das Familien- Wohlfühlbad aussehen.

Herr Kuiper teilt mit, dass die Außenbecken und der Außenbereich zum 01.06.2021 geöffnet werden sollen. Entsprechende Vorbereitungen sind angelaufen.

Bzgl. der Innenbecken antwortet Herr Kuiper, dass die Verwaltung dazu noch keine Angaben machen könnte. Insgesamt müsse die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie abgewartet werden. Die Entscheidung liege letztendlich beim Land Niedersachsen bzw. dem Landkreis Aurich.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach den Möglichkeiten zur Öffnung von Sport- und Kulturstätten, wenn die Stadt Aurich als Modellregion des Landes ausgewählt werden sollte.

Der Bürgermeister antwortet, dass mögliche Öffnungen von Einrichtungen zunächst geprüft werden müssten. Hier bedarf es einer engen Abstimmung mit den verantwortlichen Stellen.

**TOP 6 Neubesetzung und Benennung von Ratsmitgliedern in den Ausschüssen und Neuverteilung der Ausschussvorsitze
Vorlage: 21/054**

Zunächst teilt die Ratsvorsitzende mit, dass die Gruppe CDU/FDP nun mehr die Bezeichnung CDU-Fraktion führt.

Des Weiteren teilt die Ratsvorsitzende mit, dass sich eine neue Gruppe im Rat der Stadt Aurich gebildet hat. Die bisherige GFA-Fraktion und die Ratsfrau Silvia Lübcke bilden nunmehr die Gruppe GFA/Lübcke. Frau Lübcke war zuvor aus der Gruppe CDU/FDP ausgetreten.

Durch den Wechsel ergeben sich neue Mehrheitsverhältnisse im Rat der Stadt Aurich, wodurch eine Neubesetzung der Gremien erforderlich wird. Die Gruppe GFA/Lübcke hat eine diesbezügliche Neuberechnung schriftlich beantragt.

Sodann übergibt die Ratsvorsitzende das Wort an Herrn Mönck.

Herr Mönck erläutert zuvor das Verfahren zur Neubildung der Gremien und der Ausschussvorsitze.

Zunächst ist eine Neubesetzung des Verwaltungsausschusses erforderlich. Aufgrund der Zahlenbruchteile sind zwei Sitze durch Losverfahren zu vergeben. Die Auslosung ist zwischen der Gruppe SPD/GAP, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und der Gruppe Jakob/Ihnen durchzuführen.

Sodann zieht die Ratsvorsitzende die Lose.

Das 1. Los fällt an die Fraktion DIE LINKE. Das 2. Los an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Beide Fraktionen haben somit jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied. Die Gruppe Jakob/Ihnen erhält eine beratende Stimme. Die Gruppe SPD/GAP wird zukünftig mit drei Mitgliedern vertreten sein.

Frau Altmann und Herr Siebolds erklären beide, dass sich in der Mitgliederbesetzung ihrer Fraktionen keine Änderungen ergeben.

Herr Bathmann erklärt, dass Herr Kötting aus dem Verwaltungsausschuss ausscheidet und zukünftig die Vertretung von Herrn Röben übernehmen wird. Weitere Änderungen in der Besetzung werden nicht vorgenommen, so Herr Bathmann.

Auch seitens der anderen Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden wird mitgeteilt, dass sich in der Besetzung keine Änderungen ergeben.

Herr Mönck teilt mit, dass die CDU-Fraktion in den bestehenden sieben Fachausschüssen jeweils einen Sitz verliert und die Gruppe GFA/Lübcke einen Sitz erhält. Die jeweiligen Änderungen und Ergänzungen sind der Verwaltung zuvor mitgeteilt worden. Die Änderungen in der Besetzung werden von Herrn Mönck vorgetragen. Herr Gossel und Herr Meyerholz bestätigen die vorgetragenen Änderungen.

Hinweis: Die neue Besetzungsliste ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Abschließend teilt Herr Mönck mit, dass auch die Ausschussvorsitze neu zu vergeben sind. Die Zugriffsfolge der Fraktionen und Gruppen lautet wie folgt:

1. Gruppe SPD / GAP
2. Fraktion CDU
3. Gruppe SPD / GAP
4. Fraktion CDU
5. Gruppe GfA / Lübcke
6. Gruppe SPD / GAP
7. Fraktion AWG

Herr Bathmann teilt für die Gruppe SPD/GAP mit (entsprechend der Zugriffreihenfolge), dass diese den Vorsitz im Haushalts-, Finanz-, Person-, Rechnungsprüfungs-, und Feuerlöschausschuss, dem Jugend-, Sport- und Sozialausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus übernimmt. Die Besetzung mit der oder dem Vorsitzenden und der Stellvertretung bleibt unverändert.

Herr Gossel teilt für die CDU-Fraktion mit (entsprechend der Zugriffsfolge), dass diese den Vorsitz im Bauausschuss und den Sanierungs- und Konversionsausschuss übernimmt.

Für den Bauausschuss wird Herr Fokken den Vorsitz übernehmen. Stellvertreter wird Herr Franzen. Im Sanierungs- und Konversionsausschuss wird Herr Bargmann den Vorsitz übernehmen. Die Stellvertretung wird Herr Bontjer übernehmen, so Herr Gossel.

Für die Gruppe GFA/Lübcke teilt Herr Hans Gerd Meyerholz mit (entsprechend der Zugriffsfolge), dass die Gruppe den Vorsitz im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie übernimmt. Den Vorsitz übernimmt Herr Madena. Die Stellvertretung werde er übernehmen.

Herr Rokicki teilt für die AWG-Fraktion mit, dass diese den Vorsitz im Schul- und Kulturausschuss übernimmt. Her Reiter werde weiterhin den Vorsitz übernehmen. Er selbst werde auch weiterhin die Stellvertretung übernehmen, so Herr Rokicki.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Neubesetzung und Benennung der Ratsmitglieder in den Fachausschüssen und über die Neuverteilung der Ausschussvorsitze abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gem. § 71 Abs. 5 u. 9 NKomVG die Sitzverteilung und die Besetzung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse fest. Zudem wird die Neuverteilung und Besetzung der Ausschussvorsitze gem. § 71 Abs. 8 NKomVG festgestellt.

Die Anlage mit der Aufstellung der Ratsmitglieder im Verwaltungsausschuss, in den Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen sowie die Ausschussvorsitze sind Bestandteil des Beschlusses

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7 Neubesetzung und Benennung von Ratsmitgliedern in Vereinen, Verbänden, Aufsichtsräten etc.
Vorlage: 21/055

Herr Mönck erläutert zuvor auch hier das weitere Verfahren.

Er teilt zunächst mit, dass sich bei den folgenden Gremien keine Änderungen ergeben:

- Verwaltungsrat des Jugend- und Familienzentrums AöR
- Arbeitskreis Stolpersteine
- Arbeitsgruppe „Steuerungsgruppe FairTrade Stadt Aurich“
- Runder Tisch - Personenverkehr auf der Bahnstrecke Aurich-Emden

Herr Mönck teilt mit, dass die AWG-Fraktion ihren Sitz im Beirat des Verkehrsvereins verliert. Dieser Sitz geht an die Gruppe GFA/Lübcke.

Herr Meyerholz teilt mit, dass Frau Silvia Lübcke als neues Mitglied der Gruppe GFA/Lübcke vorgesehen ist. Die Vertretung werde er selbst übernehmen.

Seitens der anderen Fraktionen und Gruppen werden keine Änderungen in der Besetzung mitgeteilt.

Zum Sparkassen-Zweckverband erläutert Herr Mönck, dass hier ein Losverfahren durchzuführen ist. Aufgrund gleicher Zahlenbruchteile ist zwischen der Gruppe SPD/GAP und der AWG-Fraktion zu lösen. Die Ratsvorsitzende zieht sodann ein Los.

Das Los fällt auf die AWG-Fraktion.

Herr Rokicki teilt mit, dass Frau Dore Löschen als Mitglied benannt wird. Die Vertretung werde Herr Johann Reiter übernehmen.

Für die Gruppe SPD/GAP teilt Herr Bathmann mit, dass Herr Siebels und Herr Wilts ausscheiden werden.

Seitens der anderen Fraktionen und Gruppen werden keine Änderungen mitgeteilt.

Herr Mönck teilt nunmehr mit, dass auch ein Losentscheid im Aufsichtsrat der Auricher Bäcker- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG notwendig ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Fraktion DIE LINKE und die Gruppe Jakob/Ihnen haben die gleichen Zahlenbruchteile.

Sodann zieht die Ratsvorsitzende das Los. Das Los fällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, welche nunmehr ein Stimmrecht erhält. Frau Altmann teilt mit, dass die Besetzung unverändert bleibe. Die Fraktion DIE LINKE sowie die Gruppe Jakob/Ihnen sind mit jeweils einem beratenden Mitglied vertreten.

Seitens der anderen Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden werden keine Änderungen in der Besetzung mitgeteilt.

Herr Mönck teilt mit, dass es auch eine Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Aurich eingetreten ist. Die CDU-Fraktion verliert einen Sitz, die Gruppe GFA/Lübcke erhält einen stimmberechtigten Sitz. Die CDU-Fraktion hat mitgeteilt, dass Herr Gossel sein Aufsichtsratsmandat verliert.

Herr Hans Gerd Meyerholz teilt mit, dass die Besetzung in der Gruppe GF/Lübcke unverändert bleibt, somit hat Herr Hans-Hermann Meyerholz nunmehr ein Stimmrecht im Aufsichtsrat.

Seitens der anderen Fraktions- und Gruppenvorsitzenden werden keine Änderungen in der Besetzung mitgeteilt.

Herr Mönck erläutert weiter, dass es auch eine Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der EAE eingetreten ist. Die CDU-Fraktion verliert einen Sitz, die AWG-Fraktion erhält einen stimmberechtigten Sitz. Die CDU-Fraktion hat mitgeteilt, dass Herr Frerichs sein Aufsichtsratsmandat verliert.

Herr Rokicki teilt für die AWG-Fraktion mit, dass die Besetzung in der Fraktion unverändert bleibt, somit hat Frau Dore Löschen nunmehr ein Stimmrecht im Aufsichtsrat.

Seitens der anderen Fraktions- und Gruppenvorsitzenden werden keine Änderungen in der Besetzung mitgeteilt.

Sodann teilt Herr Mönck weitere Änderungen für die CDU-Fraktion mit.

Arbeitsgruppe „Steuerungsgrupp FairTrade Stadt Aurich“:

Frau Jabine Janssen (bisher Frau Silvia Lübcke)

Runder Tisch – Personenverkehr auf der Bahnstrecke Aurich-Emden:

Herr Arnold Gossel (bisher Frau Silvia Lübcke)

Beirat Verkehrsverein Aurich:

Frau Jabine Janssen (bisher Frau Silvia Lübcke)

Abschließend teilt Herr Mönck eine Änderung für die Gruppe GFA/Lübcke mit.

Frau Silvia Lübcke wird zukünftig in der Arbeitsgruppe „Runder Tisch – Personenverkehr auf der Bahnstrecke Aurich-Emden“ vertreten sein. Ihre Vertretung übernimmt Herr Hans Gerd Meyerholz.

Seitens der anderen Fraktions- und Gruppenvorsitzenden werden keine weiteren Änderungen mitgeteilt.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Neu- und Umbesetzungen abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gem. § 71 Abs. 5 u. 9 NKomVG die Sitzverteilung und Bestellung von Ratsmitgliedern in Vereinen, Verbänden, Aufsichtsräten etc. fest.

Die Anlage mit der Aufstellung der Ratsmitglieder in den jeweiligen Vereinen, Verbänden, Aufsichtsräten etc. ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Berufung des Stadtwahlleiters und des stellvertretenden Stadtwahlleiters für die Kommunalwahlen am 12.09.2021
Vorlage: 21/048

Beschluss:

Der bisherige Stadtwahlleiter, Herr Kai-Michael Heinze, wird abberufen.

Der bisherige stellvertretende Stadtwahlleiter, Herr Helmut Lücht, wird abberufen.

Zum Stadtwahlleiter für die Kommunalwahlen am 12.09.2021 wird der Fachdienstleiter 32, Herr Helmut Lücht, berufen.

Zum stellvertretenden Stadtwahlleiter für die Kommunalwahlen am 12.09.2021 wird der Sachgebietsleiter 32.1, Herr Ralf Sinnen-Grau, berufen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Einziehung und Teileinziehung eines Teilstückes des Ostgasterweges (Wallinghausen)
hier: Einziehung/Teileinziehung nach § 8 Abs. 1 Nieders. Straßengesetz (NStrG)
Vorlage: 21/001

Beschluss:

Gemäß § 8 Abs. 1 NStrG wird das in der Anlage schwarz schraffiert bzw. grau dargestellte Teilstück der Gemeindestraße „Ostgaster Weg“ (Gemarkung Wallinghausen, Flur 4, Flurstück 317/0 tlw.) mit Wirkung zum 01.04.2021 auf einer Länge von 25 m aus Gründen des öffentlichen Wohls eingezogen (entwidmet) sowie teileingezogen (beschränkt).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Beendigung der Mitgliedschaft im Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund und Eintritt in den Niedersächsischen Städtetag
Vorlage: 21/056

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Aurich beschließt, die Mitgliedschaft im Niedersächsischen Städtetag rückwirkend zum 01.01.2021 zu beantragen.
2. Zudem beschließt der Rat der Stadt Aurich die Mitgliedschaft im Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 11 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Herr Bathmann gibt einen Rückblick auf die Jahre 2007 bis 2020. Er stellt insbesondere die von der Stadt Aurich in dieser Zeit getätigten Investitionen vor. Obwohl gerade in der heutigen Zeit viele von Politikverdrossenheit sprechen und den politischen Entscheidern fehlerhaftes Handeln vorgeworfen werden, habe die Politik in der Stadt Aurich sinnvolle Investitionen getätigt. Die Entscheidungen sind zum Wohle der Stadt Aurich und seiner Bürgerinnen und Bürger getroffen worden.

Insgesamt habe die Stadt Aurich in dem genannten Zeitraum rd. 343 Mio. € investiert. Dabei sind in die Stadtentwässerung rd. 47 Mio. €, in den Bau von Verkehrsflächen rd. 32 Mio. € und in den Aus- und Neubau der Kindertagesstätten rd. 30 Mio. € geflossen. Ähnliche Summen sind auch in den Brandschutz und in Sporteinrichtungen, der Altstadtsanierung sowie dem Neubau des Familien- und Wohlfühlbades investiert worden, so Herr Bathmann.

In den Bau von sozialen Wohnungen habe die Stadt Aurich dagegen jedoch nur rd. 2,5 Mio. € investiert. Hier müsse in den nächsten Jahren mehr unternommen werden. Die Entscheidung liege bei der Politik. Hier ist auch Kritik an politische Entscheidungen angebracht.

Möglich wurden diese Investitionen unter anderem durch die Schaffung neuer Gewerbegebiete und der Ansiedlung neuer Betriebe in der Stadt Aurich und der dadurch erzielten Gewerbesteuererinnahmen. Gute Politik für die Bürgerinnen und Bürger zahle sich aus und beuge der Politikverdrossenheit vor, so Herr Bathmann

Für Herrn Siebolds fehlt der politische Wille für wichtige umwelt- und verkehrspolitische Ziele in der Stadt Aurich. Die Stadt Aurich braucht eine Verkehrswende. Seine Fraktion werde sich auch weiterhin für deren konsequente Umsetzung einsetzen, so Herr Siebolds. Gerade beim Auricher Anrufbus zeige sich dieses ganz deutlich. Sinnvolle Lösungsvorschläge zur Verbesserung und zum Ausbau des Angebots werden ignoriert und sehr oft aus finanziellen, aber auch aus ideologischen Gründen abgelehnt.

Gleiches gelte auch für den Bau eines neuen zentralen Busbahnhofs sowie den Anschluss der Stadt Aurich an den Personennahverkehr der Bahn. Auch die Umsetzung des Masterplan Radverkehr komme nicht voran. Politikverdrossenheit entstehe auch den fehlenden Mut der Politik zur Umsetzung dringender notwendiger Investitionen für die Zukunft der Menschen in unserer Stadt, so Herr Siebolds abschließend.

Herr Rokicki kritisiert viele der in den letzten Jahren vorgenommenen Investitionen. Beispielfähig nennt er den Bau des EEZ, die Erweiterung des Familien- und Wohlfühlbades sowie die Gründung der Stadtwerke Aurich. Diese Gelder hätten viel sinnvoller für die Bürgerinnen und Bürger investiert werden können. Risiken und Folgekosten sind nicht bedacht worden. Aufgrund der jetzigen Finanzsituation machen sich diese Fehler schmerzlich bemerkbar. Wichtige Projekte müssen verschoben werden oder fallen den Sparmaßnahmen zum Opfer. Die städtische Neuverschuldung steigt. Diese Entwicklung ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln. Auch deshalb steige die Unzufriedenheit mit den politischen Entscheidungsträgern. Die aktuelle Corona-Pandemie und die Fehler der Bundes- und Landespolitik in dieser Situation trage ebenfalls dazu bei.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten ehrliche und klare Aussagen, nur so könne ein Vertrauen zur Politik entstehen, so Herr Rokicki.

Herr Gossel betont, dass Politik ehrlich zu den Menschen sein muss. Nicht haltbare Versprechen und Falschinformationen schüren die Politikverdrossenheit in Deutschland.

Die Auricher Politik sollte zudem nicht immer nur auf die negativen Entwicklungen verweisen. Vielmehr müsse auch auf die positiven Auswirkungen der städtischen Politik verwiesen werden. Die Stadt Aurich habe sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Um auch in Zukunft eine gute Politik in Aurich machen zu können, bedarf es im Rat mehr Einigkeit unter den politischen Vertretern. Nur gemeinsam könne man die Stadt Aurich weiter voranbringen, so Herr Gossel.

Des Weiteren müsse z.B. auch der Anrufbus in Aurich neu überdacht werden, so Herr Gossel. Freiwillige Leistungen müssen grundsätzlich immer unter dem Vorbehalt der finanziellen Leistungsfähigkeit gesehen werden.

Für die GFA-Fraktion teilt Herr Hans Gerd Meyerholz mit, dass viele der in den letzten Jahren getätigten Investitionsvorhaben mit sehr großer Mehrheit beschlossen worden sind. Aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen war die Stadt Aurich dazu auch in der Lage. Die GFA-Fraktion habe sich jedoch klar gegen den Bau des EEZ und der Einrichtung der Stadtwerke Aurich ausgesprochen und dabei immer auf die hohen finanziellen Risiken und zukünftigen Haushaltsbelastungen verwiesen.

Für das EEZ habe es die Verwaltung bisher nicht geschafft, der Politik die tatsächlichen Kosten zu nennen, so Herr Hans Gerd Meyerholz. Diese Aufstellung müsse nun zeitnah vorgelegt werden.

Herr Hans Gerd Meyerholz verweist auf nicht fachgerechte Pflegemaßnahmen an den Bäumen entlang der Straße „Rudolf-Eucken-Allee“. Der Charakter der dortigen Alleebäume habe stark gelitten. Er verweist auf einen bestehenden Beschluss, wonach auf Pflegeschnitte verzichtet werden soll.

Abschließend verweist er auf durchgeführte Pflegemaßnahmen an einem Biotop am Eschener Gehölz. Die durchgeführten Arbeiten haben die Vegetation und den natürlichen Charakter des Biotops zerstört. Zukünftig müsse die Verwaltung die Pflegemaßnahmen naturnah durchführen, sodass die Lebensraum- und Artenvielfalt erhalten bleibt, so Herr Meyerholz.

Die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger müssen wir ernst nehmen, so Frau Altmann. Gleiches gelte auch für Vorschläge und Ideen. Nur wenn dieses von der Politik auch beachtet und umgesetzt wird, können wir der Politikverdrossenheit entgegenwirken. Es gelte positiv in die Zukunft zu schauen, gerade auch in dieser Zeit.

Ihre Fraktion sehe die Entwicklung des ehemaligen Kasernengeländes als eine der größten Herausforderungen in den nächsten Jahren, so Frau Altmann. Es bedarf jetzt konkreter Planungen für das Gebiet. Verwaltung und Politik müssen aktiv an deren Umsetzung arbeiten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde sich jetzt intensiv Gedanken über die zukünftige Entwicklung machen.

Mit der Erschließung dieses Geländes können wir den Flächenverbrauch in der Stadt Aurich reduzieren, so Frau Altmann. Mit der Erschließung immer neuer Gewerbe- und Wohngebiete ist der Flächenverbrauch in der Stadt enorm gestiegen. Umwelt- und Naturschutzaspekte müssen daher zukünftig stärker berücksichtigt werden.

Politikverdrossenheit entsteht durch falsche Entscheidungen in der Politik, so Frau Jakob. Beispielhaft nennt sie die Entscheidung des Aufsichtsrates der abh zur Firma Marema. Hier müsse der Rat der Stadt Aurich das politische Handeln übernehmen und die Entscheidung im Rat bzw. mindestens im Verwaltungsausschuss getroffen werden.

Die Stadt Aurich habe in den vergangenen Jahren Investitionen getätigt, welche der Stadt Aurich viel Geld gekostet haben. Die Notwendigkeit dieser Investitionen war oft sehr fraglich. Schwerpunkte für eine gute Stadtentwicklung sind falsch gesetzt worden. Vielmehr hätten z.B. in den ÖPNV oder in den sozialen Wohnungsbau investiert werden müssen. Diese Investitionen wären den Bürgerinnen und Bürgern direkt zugutegekommen. Die Folgekosten falscher Investitionen führen nunmehr auch zu einer neuen Verschuldung, so Frau Jakob.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Stadt Aurich als Modellregion des Landes Niedersachsen bewerben möchte. Das Land möchte mit ausgewählten Kommunen prüfen, wie der Einzelhandel und andere Einrichtungen unter bestimmten Bedingungen wieder öffnen können.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister mit, dass zukünftig auch im EEZ der Stadt Aurich ein Impfzentrum eingerichtet werden soll. Als Öffnungstermin ist der 15. April 2021 vorgesehen.

TOP 13 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 15 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:31 Uhr.